



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Für vergiffter Thier biß

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Cap. xxxviii. Für eines vergiff-
ten Thiers Biß.

Beyfuß oft gebraucht / dem schadet kein Biß
von einem unsinnigen Thier.

Von Strabwurz gedruncken / ist gut dem/
den ein giftiges Thier gebissen hat.
Kein vergiftet Thier lezet den / der Knoblauch ge-
braucht hat.

Odermentig ist gut denen / die gestochen werden von
vergifften Thieren / des safftis gedruncken.

Holwurz gedruncken mit Wein / heilet vergiffte
Drüñck vnd Biß.

Welcher gebissen wer von einem giftigen Thier /
der neme Osterlucy pulver mit Kauteniasse vermis-
chet / das darauff geschmieret.

Den samen genüzt von Sawrampffer / ist gut für
Biß der giftigen Thier.

Wer gebissen wer von einem giftigen Thier / der
brauch gelb Liken wurzel in dem Brand / vnd in der
Speiß / er geneuße davon.

Roßmarin wurzel gelegt in Wein mit dem Kraut
Tag vnd Nacht / das gesotten vnd gedruncken / ist gut
für der giftigen Thier Biß.

Täschentraut mit Wein gesotten / ist gut für des
giftigen Thier Biß.

Alantwurz ist gut gebraucht für vergiffte / vnd
sonderlich für vergiffte Biß.

Weiß Senffsamen gestossen / vñ mit Wein gebrau-
chet / ist gut für alle vergiffte Biß.

Den saffe von den äschen eines Bergensbaums / auff
eines vergiffigen Thiers Biß gelegt / heilet den ohne
zweifel.

Mutterkraut blettes mit Wein gedruncken / nimmts

Von allerhand Arzney/

die vergiftigen Biß/ vnd heilet die/ vnd ist sonderlich gut denen/ die da gebissen werden von einem wütenden Hund.

Welcher gebissen were von einem vergiftige Thier/ der trinck von Porßbletter/ er geneußt.

Der safft von Böl gebraucht mit Wein vertreibet die vergiftigen Biß.

Wegdrut gedruncken mit Wein/ benimpt den Biß der vergiftigen Thier.

Welcher von einem vergiftigen Thier gebissen würdt/ der esse Merthetich/ er geneußt darvon.

Wer gebissen wirt von einem vergiftigen Thier/ der trincke von Salbey/ er geneußt bald.

Senff samen gemischt mit Ezig/ vnd gestrichen auff vergiftige Biß/ es heilet.

Blee gesotten in Wasser/ vnd auff ein giftigen Biß gelegt/ benimpt das wehe darvon.

Für der Tobenden Hund Biß.

Welcher gebissen wer von einem vnsinnigen Hund/ der nemme knoblauch vnd Seygenbletter/ Chamillen blumen/ jeglich gleich vil/ siede die in wasser/ stoß die/ mach darauff ein pflaster/ vnd lege es auff den Biß.

Vnd ob ein Tobender Hund einen gebissen hette/ der nemme Odermenig/ stoß die/ vnd leg sie darauff/ es heilet gar bald.

Mandel gestossen/ vermischer mit Honig/ vnd gelegt auff die wunden/ die ein tobender Hund gebissen hat.

Krafftmehl gekewet inn dem Mund/ vnd gelegt auff eines Rasenden Hunds biß/ ist gut.

Von Körbelsamen gedruncken/ heilet den Biß eines Tobenden Hunds/ die wunden damit gewaschen.

Senchelwurzel gekocht mit Honig/ vnd gessen/ machet gesundt den Menschen/ der da gebissen wer von einem Tobenden Hund.

Die